

Rot-Weiß Wuppertal ohne Glück: 2:6-Niederlage gegen Düsseldorf

Pech und schwache Nerven spielten den Wuppertaler Badmintonspielern einen Streich

Der OSC Düsseldorf war einfach zu stark. Trotz eines guten Kampfes mußte die erste Badminton-Mannschaft von Rot-Weiß eine 2:6-Heimniederlage in der Bezirksliga einstecken. „Der Sieg der Rheinländer ist schmeichelhaft. Etwas Glück, und das Unentschieden wäre gerettet gewesen“, kommentierte Sportwart Axel Roth. In der Tat konnten Eckhard von Schwedler im 2. Herren-Einzel und Christine Krause mit Ulrike Wilke im Damen-Doppel ihren Kampf gewinnen, hätte ihnen nicht das Pech und die Nerven einen dik-

ken Strich durch ihre Rechnung gemacht.

Eine klare Sache für die Wuppertaler war das 1. Herren-Doppel der Gebrüder von Schwedler gegen Rolf Schlieper und Winfried Krehan. Mit ihrem Zweisatzsieg knüpften die Stadtmeister an ihre alte Form wieder an.

Das 1. Herren-Einzel glich einer Farce. Zu deutlich war der Leistungsunterschied zwischen Ulrich von Schwedler und Wilfried Merheim. Nur sporadisch mischte der Düsseldorfer mit. Doch das eindeutige 15:2 und 15:8 für den Rot-Weißen sagt alles.

Hein-Jürgen Schäffer fehlt nach seiner Verletzung und der Urlaubspause noch die Kondition. Hinzu kommt die fehlende Einstellung zum Gegner. Nur im ersten Satz hatte er die Chance, das Spiel an sich zu reißen. Nach knapper Satz-niederlage steckte er aber auf und verlor klar.

Die 1:7-Niederlage des Cronenberger BC lief unter Protest. Lautes Lärmen und Geschrei in der Halle ließen einen normalen Spielverlauf nicht zu. Unverständlich blieb, warum zur gleichen Zeit Kinderturnen und Badminton zusammengelegt wurden.